

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

3. JANUAR 2018

WOCHE 1  
HE/AUFLAGE 18.684  
GESAMTAUFLAGE 85.012  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Aus der Region

## Großes wartet auf uns im Jahr 2018

Ausblicke, Prognosen, Vorsätze, Visionen und Pläne aus und für die Region

### INHALT:

Neuer Flügel für Jugendmusikschule	Seite 2
Bauhof Tengen mit neuem Fahrzeug	Seite 3
Brand an Engener Stadthalle	Seite 3
Jugendwerk freut sich über neuen Anbau	Seite 6
42. Naturschutztage locken nach Radolfzell	Seite 24

Der Start ist vollzogen: Auch im WOCHENBLATT-Land sind mit dem neuen Jahr viele Pläne und Visionen verbunden:



Jürgen Schröder sub-Bild: pr

Nach dem großen Jubiläum der Singener Feuerwehr im Jahr 2016 gibt es in der Stadt am Hohentwiel 2018 erneut Grund zu einer großen Geburtstagsfeier, denn der Blasmusikverband Hegau-Bodensee wird 125 Jahre alt. Dieser Anlass wird mit einem fulminanten Jubiläumswochenende mit Verbandsmusikfest vom 8. bis 10. Juni auf dem Rathausplatz und in der Singener Innenstadt gefeiert. Organisiert wird das Verbandsmusikfest von den Musikvereinen Beuren, Bohlingen, Friedingen und Überlingen am Ried aus den Singener Stadtteilen. Die Stadt Singen hat außerdem für das Jahr 2018 den Kulturschwerpunkt »Singen im Takt« ausgerufen. Damit steht das Jahr ganz im Zeichen der Musik.

Der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes und Chef-Organisator, **Jürgen Schröder**, freut sich schon jetzt über die rege Beteiligung der rund 85 Mitgliedskapellen aus dem Verband. »Mich begeistert, dass wir tatsächlich so gut wie alle Vereine aus dem Verband an Bord haben«, so Schröder im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Eines der Highlights im Programm wird dabei das Galakonzert am 9. Juni mit der bekannten Band »Mnozil Brass« sein. Nach dem überwältigendem Erfolg 2016 veranstaltet die FFV Singen zudem am 30. Juni und 1. Juli das 2. Singener Tattoo. Am 10. Juni gibt es einen großen Festumzug durch die Kernstadt und ein Gesamtchor der Mitglieds-

kapellen aus dem Blasmusikverband auf dem Rathausplatz. Die Organisatoren erwarten an diesem Tag rund 3.000 Musikanten unter dem Hohentwiel.

**Franziska Stockburger**, Lehrerin am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ): ist im zweiten Jahr ihrer Amtszeit voller Tatendrang: »Ich möchte mich auch 2018 für die duale Ausbildung einsetzen und Jugendlichen mit Realschulabschluss und vergleichbarer Qualifikation zeigen, welche Perspektiven und Möglichkeiten etwa im kaufmännischen Bereich geboten werden. Sehr gute Übernahmechancen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Auslandspraktika und viele Wege für eine weiterführende Karriere sprechen für diesen Ausbildungsgang. Dafür werde ich bei Ausbilderveranstaltungen, in den Betrieben, am Karrieretag 2018 im Stockacher BSZ oder bei den jungen Menschen selbst Werbung machen. Denn



Franziska Stockburger sub-Bild: sv

auch die Unternehmen profitieren von selbst ausgebildetem, motiviertem Nachwuchs und beugen so dem Fachkräftemangel vor. Damit wird zudem der ländliche Raum gestärkt, der ohne zukunftsfähige Betriebe nicht überlebensfähig wäre. Und als Vorsitzende des Fördervereins der Goldäckerschule Stockach möchte ich möglichst viele zusätzliche Mitglieder gewinnen, um diese Stockacher Schule, die nicht gerade in der Stadt besonders im Mittelpunkt steht, bei ihren wichtigen Aufgaben für junge Menschen, die unsere besondere Unterstützung wirklich brauchen, weiterzubringen. Insbesondere benötigen wir aktuell einen größeren Spendenbetrag für unser

Ergometerprojekt. Die Lehrkräfte wollen Ergometer in den Klassen einsetzen, damit unsere Kinder durch diese zeitgleiche Bewegung leichter rechnen und schreiben lernen können. Damit schaffen wir auch die Grundlage für einen gelingenden Eintritt in die Beruf- und Arbeitswelt für unsere Kinder und Jugendlichen der Goldäckerschule in Stockach und leisten einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und zur Integration.«



OB Bernd Häusler mit Besuchern des Singener Wochenmarktes. sub-Bild: of

In Singen dürfte es ein Jahr der Baustellen werden. Allerdings ist noch nicht ganz klar, wie viele es wirklich werden können. Das hängt erst mal davon ab, wann ECE in Singen mit dem Bau seines Riesen-Shopping-Centers beginnt und dafür suche man noch nach dem Bauunternehmer. Davon hängt freilich der Umbau des Bahnhofsvorplatzes ab, der fertig geplant und verabschiedet ist. Losgehen wird es dagegen ganz konkret in den nächsten Tagen mit dem Bau einer Parkgarage unter dem Herz-Jesu-Platz als Teil eines Wohnprojekts. Dafür muss der Wochenmarkt ab Mitte Januar weichen. OB Bernd Häusler selbst informierte die Besucher des Wochenmarkts persönlich in der Vorweihnachtszeit (im Bild mit einem Besucher). Auch der Abriss der alten Kunsthalle beginnt nun, weitere Wohnbauprojekte kommen in 2018 dazu.

Die Brennkessel der weit über die Region bekannten »Stählemühle« bei Eigeltingen sollen in 2018 kalt bleiben, wahrscheinlich für immer. Das kündigt deren Betreiber Christoph Keller auf seiner Homepage an.



Die Brennkessel der Stählemühle. sub-Bild: Archiv

In 15 Jahren hatte Keller die Edelbrennerei zur Berühmtheit gemacht mit ganz besonderen Bränden alter Streuobstsorten und seinem eigenen Gin. Kaum ein Filmportrait ließ die Brennerei aus, doch für Keller kam nun wohl die Erinnerung, dass er einst hier an den See kam, um sich eine Auszeit zu nehmen. Die solle nun kommen, wird angekündigt. Die Vorräte reichen vermutlich noch bis zum Herbst 2018. Man habe auch bewusst keinen Nachfolger für den Brennbetrieb gesucht.



Bürgermeister Benjamin Mors sub-Bild: mu

Der neu gewählte Bürgermeister von Steißlingen, **Benjamin Mors**, wird sein Amt am 22. Januar, 19 Uhr, im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung übernehmen. Es wird der einzige Tagesordnungspunkt dieses Sitzungsabends sein, kündigt die Gemeinde an. Damit wird es eine kurze Zeit ohne Bürgermeister in der Gemeinde werden, denn der aktuelle Amtsinhaber, Artur Ostermaier, der am 2. Januar Geburtstag feiern durfte, wird nach 40 Amtsjahren am 11. Januar feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

**Martin Lang** – aus dem Herrn des Stadtjubiläums wird 2018

der neue Chef des Kulturbüros in Radolfzell – und dieser scharrt auch nach einem kräftezehrenden 750-jährigen Stadtjubiläum kräftig mit den kulturellen Hüfen: »Ich freue mich darauf, die kulturelle Fülle der Stadt weiterzuentwickeln und Radolfzell – wie im Stadtentwicklungsplan vorgesehen – als die Musikstadt am Bodensee zu etablieren«, erklärte der 34-jährige, ausgebildete Kulturmanager im Gespräch mit



Martin Lang sub-Bild: Michael Schrodt

dem WOCHENBLATT. Für ihn stecke Radolfzell voller kulturellem Potenzial, um »eine der führenden Kulturstädte am Bodensee zu werden«. Daran will er 2018 und in den folgenden Jahren arbeiten.

Am 5. März wird in Gailingen ein neuer Bürgermeister gewählt, denn Amtsinhaber **Heinz Brennenstuhl** will in den Ruhestand gehen. Schon am 18. November war die Stelle ausgeschrieben worden, aber bislang hat sich noch kein Kandidat gemeldet. Bis zum 5. Februar kann man sich bewerben.



Eines der Fragezeichen für 2018: wer wird Nachfolger oder Nachfolgerin von Heinz Brennenstuhl.

**Simone Weiß, Oliver Fiedler, Matthias Güntert, Dominique Hahn**  
redaktion@wochenblatt.net

### ZUR SACHE:



### Gut gegangen

Hurra, geschafft. Das Jahr 2018 scheint doch bei uns viel friedlicher begonnen zu haben als die Vorjahre, die von Unruhen wie Trauer geprägt waren, nach den ungläublichen Vorgängen von Köln, Hamburg und Berlin. Darauf wurde freilich mit einem ungläublichen Aufwand für mehr Sicherheit geantwortet und das ist ein Preis den wir alle erst mal zahlen müssen für mehr gefühlte Sicherheit. Ausgelassen feiern, ohne dass es gleich mit einem Verdacht in irgendeine Richtung geht, dass muss erst wieder neu gelehrt werden. Dass es nicht ganz ohne Schlagzeilen über entglittene Partys und zu viel Alkohol wie Übermut geht, wird sich nicht vermeiden lassen. Das gehört ja letztlich auch dazu. Dafür kann nun der Blick nach vorne gehen in ein neues Jahr mit vielen Herausforderungen. Ein gutes Gefühl, einen Schritt weiter zu sein in Richtung Zukunft, bei der das Thema Identität wichtiger wird denn je in einen globalen Welt Pot. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

**Vortrag in Singen**  
**Die., 9. Januar**  
**Kluge Testamente für Eheleute**  
Rechtsanwältin Tiefenthaler erklärt das Berliner Testament ohne Juristendeutsch.  
Ort: Bildungszentrum, Zelgilestr. 4,  
Zeit: 19.30 Uhr  
Eintritt: 5 Euro.  
Ohne Voranmeldung.

Höllturm passage 5  
78316 Radolfzell  
Tel. 07732 - 93 99 724  
www.ruby-erbrecht.de

**Region**  
**START INS NEUE JAHR**  
Die erste WOCHENBLATT-Ausgabe ist eine ganz besondere. Denn nicht nur auf der Titelseite werden hier Ausblicke, Vorsätze, Ziele und Erwartungen für das neue Jahr formuliert. Auch auf den Seiten 7 bis 10 gibt es im Innetteil dieser Ausgabe eine Vielzahl von Interviews, Statements und Wünschen zum Start ins neue Jahr.

**Hilzingen**  
**DIE SCHULE WÄCHST**  
Mit dem Ausbau der Peter-Thumb-Schule zur Gemeinschaftsschule steigen auch die Anforderungen an das Schulgebäude. Vor Kurzem konnten die Erweiterung der Mensa und ein neuer NWT-Raum fertiggestellt werden. Einige Baumaßnahmen stehen aber auch noch aus.  
Mehr dazu auf Seite 5.

**Es geht um IHR Bad**

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.  
**Sanitär Schwarz**  
GAS · WASSER · HEIZUNG  
Zeppelinstr. 5 · 78239 Rielasingen  
Telefon 07731/93280  
www.sanitaer-schwarz.de

## Hilzingen

### Wohnzimmerkonzert als Dankeschön Jugendmusikschule bedankt sich bei Thüga

Eine kleine Abordnung der Jugendmusikschule Westlicher Hegau empfing jüngst Karl Mohr, den Regio-Center-Leiter der Thüga Energie, im August-Dietrich-Saal in Hilzingen. Die Thüga Energie unterstützt die JMS seit langem finanziell. Dadurch kann eine hochwertige Ausbildung für Kinder und Jugendliche fortgeführt werden. Dank dieser finanziellen Unterstützung durch die Thüga Energie konnten der Förderverein und die Musikschule einen fast neuwertigen Flügel erwerben. Durch die Freundschaft mit Prof. Baynov, der an der Musikhochschule Trossingen lehrt, zur Musikschulleiterin Ulrike Brachatt und mit Heinrich Beise, Klavierlehrer an der Musikschule und Internationales Mitglied des Baynov-Ensembles, kam der Kauf zustande. Der erst 17-jährige Robbin Jin, fünfter Preisträger beim internationalen Klavierwettbewerb 2017 in Bulgarien, weihte den Konzertflügel mit Sergei Was-



Sarina Vitillo, Klavierlehrer Heinrich Beise, Alicia Vitillo, sitzend Robbin Jin, Mandy Vitillo, Ardonisa Masurica, Thüga-Energie-Leiter Karl Mohr, Elternbeirätin Petra Seeger, 1. Vorsitzende des Fördervereins Sabine Weber und Schulleiterin Ulrike Brachatt beim Wohnzimmerkonzert. swb-Bild: JMS

siljewitsch Rachmaninows »Elegie« Opus 3 Nr. 1 virtuos ein. Die Gesangsgruppe von Ulrike Brachatt erfreute die Anwesenden mit Gesangsbeiträgen der 17-jährigen Landespreisträgerin Sarina Vitillo, mit der 12-jährigen Nachwuchssängerin Ardonisa Masurica sowie der 13-jährigen Alicia Vitillo

mit ausgewählten Gesangsstücken. Am neuen Flügel wurden sie dabei von Ulrike Brachatt begleitet. Die 1. Vorsitzende des Fördervereins der JMS, Sabine Weber, bedankte sich mit herzlichen Worten und sichtlicher Freude bei Karl Mohr für die großzügige finanzielle Hilfe.

Sie betonte dabei, dass ohne die Sponsoren – zu denen Thüga Energie zählt – diese Instrumentenanschaffungen nicht zu leisten wären. Schulleiterin Ulrike Brachatt, Verwaltungsleiterin Susanne Riedel und Elternbeirätin Petra Seeger schlossen sich gerne diesem Dank an. redaktion@wochenblatt.net

## Büsingen

### Keine Luftnummern Solides Wirtschaften nötig

Einen prall gefüllten Aufgabekatalog hat sich die Gemeinde Büsingen für die nächsten Jahre vorgenommen. Angesichts der großen Herausforderungen legte Kämmerer Frank Riester mit dem Haushalt 2018 und der Finanzplanung bis 2021 großen Wert auf eine solide Basis. »Wir wollen keine Luftnummern«, betonte auch Bürgermeister Markus Möll, »sondern für die Zukunft seriös und realistisch wirtschaften.« Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem früheren Nazarener-Areal, für dessen weitere Erschließung 800.000 Euro bereitgestellt werden. Des Weiteren werden Kanäle und Leitungen erneuert, Straßen saniert und das schnelle Internet weiter umgesetzt. Zudem steht ein Zuschuss von gut 600.000 Euro für das Sportheim des FC Büsingens bereit, das bis Juli 2018 fertig sein soll. »Wir nutzen die gute konjunkturelle Entwicklung, um Stück für Stück unsere Infrastruktur auf Vorder-

mann zu bringen«, erklärte Kämmerer Riester und nannte ein Beispiel: In den letzten Jahren konnte dank konsequenter Erneuerung der Wasserleitungen der hohe Wasserverlust im Leitungsnetz um die Hälfte reduziert werden. Insgesamt wird der Haushalt der Gemeinde knapp 9,3 Millionen Euro umfassen, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 6,13 Millionen Euro und auf den Vermögenshaushalt 3,16 Millionen Euro. Die geplante Zuführung ist auf eine gute Million Euro angesetzt, aus den Rücklagen werden rund zwei Millionen Euro entnommen. Die Exklave bleibt weiterhin schuldenfrei und verfügt über ein gutes Finanzpolster, das bis Ende 2021 mindestens 1,5 Millionen Euro betragen soll, erklärte Markus Möll. Er erinnerte zudem an den Sonderstatus von Büsingens, das auch die Währungsschwankungen des Schweizer Franken berücksichtigen muss. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

## Singen-Hausen

### Krippenspiel spontan Musikverein Hausen springt ein

Da sich das langjährige Organisationsteam um Christine Krug bereits beim letztjährigen Krippenspiel verabschiedet hatte und sich noch keine Nachfolger gefunden hatten, plante der Musikverein Hausen wenigstens ein Weihnachtsliedersingen am Nachmittag des Heiligen Abends, um den Kindern und vor allem den Eltern die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen. Der langjährigen Mitorganisatorin Carmen Waibel war das aber zu wenig. »Ein Heiliger Abend ohne Krippenspiel in Hausen, das kann doch nicht sein!«, so ihr Motto. Carmen Waibel und ihre Tochter Jana, welche seit kurzem das Amt der Jugendleiterin im Musikverein Hausen bekleidet, haben auf die Schnelle ein Mitmach-Krippenspiel auf die Bühne gezaubert.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Krippenspiel in Hausen. Im Hintergrund die Musikanten des Sulzwald-Quartetts mit Steffen Kollische, Alexander und Maximilian Kopp sowie Dirigent Christian Waibel vom Musikverein Hausen. swb-Bild: Verein

Neben einer kleinen Schar von »alten« Mitspielern, wurden aus der, bis zum letzten Platz belegten St.-Agatha-Kirche, die anwesenden Kinder zum Mitmachen aufgefordert, was auch prima klappte. Insbesondere der kleine Nathan Paolantonio

bewies als Joseph ein ausgesprochen gutes schauspielerisches Talent. Für die musikalische Umrahmung zeichnete sich das bewährte Bläserensemble des Musikvereins Hausen verantwortlich. redaktion@wochenblatt.net

## Engen

### Ausblick, Ehrung und Europa

Zum traditionellen Jahresempfang lädt die Stadt Engen am Samstag, 13. Januar, in die neue Stadthalle ein. Ab 17 Uhr wird Bürgermeister Johannes Moser die Gäste begrüßen und einen Ausblick auf das noch junge Jahr geben. Ihren festen Platz hat auch die Bürgerehrung am städtischen Neujahrsempfang, in deren Rahmen verdiente Bürger ausgezeichnet werden. Die Festansprache zum Thema »Europa - Denkpause am Scheideweg« hält Rainer Wieland, MdEP und Vizepräsident des Europaparlaments. redaktion@wochenblatt.net

## Engen

### Ausstellungseröffnung Seeger im Forum Regional

»Die Tage der vorigen Inseln« lautet der Titel der Ausstellung von Gabriele Seeger, die am Donnerstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr im Forum Regional des Städtischen Museums Engen + Galerie eröffnet wurde. Der Kunsthistoriker Clemens Ottmann gab eine Einführung in die Arbeit der Künstlerin. Die musikalische Begleitung übernahm

der Saxophonist Magnus Mehl. Die aktuellen Malereien der Künstlerin sind in Anlehnung an Umberto Eco's Roman »Die Insel des verlorenen Tages« entstanden. In ihren, in intensiven Blautönen gehaltenen, Leinwänden vermischen sich die Spuren der individuellen, realen Biografie mit vorgestellten Welten. redaktion@wochenblatt.net

## Thayngen

### Messe mit Hegaukantorei

Die Hegaukantorei Thayngen lädt ein zur »Messe de Minuit« auf Sonntag, 7. Januar, 17 Uhr, in die reformierte Kirche Thayngen. Das große Werk von Marc-Antoine Charpentier wird beim Konzert bereichert mit Orgel- und Flötenmusik aus Werken von Louis-Nicola Clérambault und Marin Marais. Neben

der Hegaukantorei unter der Leitung von Simone Hofstetter wirken bei diesem Konzert Andrea Jäckle (Orgel) sowie Simone Klotz (Blockflöte) und Bettina Haugg-Scheu (Blockflöte) mit. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten. Mehr unter [www.hegaukantorei-thayngen.ch](http://www.hegaukantorei-thayngen.ch).

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. I. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung 077 31/88 00-49  
Anatol Henning  
Redaktionsleitung 077 31/88 00-29  
Oliver Fietler  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BVOA AD A

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Bierschinken</b> mit viel magerem Einlagefleisch, auch als Fleischkäse 100 g	<b>1,20</b>	<b>Hackfleisch</b> gemischt oder nur Rind oder nur Schwein 100 g	<b>0,79</b>
<b>feine hauseigene Mettwurst</b> es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g	<b>1,00</b>	<b>Rinderhochrücken</b> sattig durchwachsen für die Suppe, den Braten oder für Steaks 100 g	<b>1,59</b>
<b>Bierknacker / Pfefferbeißer</b> der würzige Snack / auch vakuumiert das Paar	<b>1,30</b>	<b>Rinderschulter</b> der magere, saftige Rinderbraten 100 g	<b>1,29</b>
<b>Rindersaftschinken</b> die magere Kochschinkenspezialität aus der Rinderkeule 100 g	<b>1,69</b>	<b>Badisches Schäufele</b> mild gesalzen und geräuchert / ohne Knochen 100 g	<b>0,90</b>

Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes und frohes neues Jahr!

Handwerkstradition  
seit 1907

## GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten **unverbindlich** beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin  
Zahngold - Versilbert - ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

## Tengen

# Bestens gewappnet für den Winter

## Neues Fahrzeug für den Tengener Bauhof

Die Bauhofmitarbeiter der Stadt Tengen können sich über ein neues Fahrzeug in ihrem Fuhrpark freuen. Pünktlich zum ersten Schnee konnte das für den Winterdienst ausgestattete Multifunktionsfahrzeug Holder C270 in Betrieb genommen werden.

»Das Fahrzeug wird im Moment natürlich vor allem für den Winterdienst eingesetzt, kann aber auch für andere Zwecke genutzt werden«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier, der es sich nicht nehmen ließ das neue Fahrzeug höchstpersönlich Probe zu fahren.

Bauhofleiter Ludwig Küderle schilderte die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten des neuen Fahrzeugs, welches mit verschiedenen Anbaugeräten für die unterschiedlichsten Zwecke genutzt werden kann. So soll es im Sommer beispielsweise auch bei der Grünpflege zum Einsatz kommen.



Bürgermeister Marian Schreier präsentiert das neue Fahrzeug für den Bauhof zusammen mit Bauhofleiter Ludwig Küderle und Bauamtsleiter Christian Weber.

Das Multitalent war eine Ersatzbeschaffung für ein altes Bauhof-Fahrzeug und schlägt mit 128.000 Euro Anschaffungskosten zu Buche, wobei 95.000 Euro aus dem Aus-

gleichsstock kamen. »Damit sind wir nun auf einem guten Stand, was die Ausstattung des Bauhofs mit Fahrzeugen angeht und können nächstes Jahr dann den Neubau des Bauhofes

angehen«, freute sich Bürgermeister Marian Schreier bei der offiziellen Vorstellung des Neuzugangs.

Dominique Hahn  
hahn@wochenblatt.net

## Gottmadingen

# Einstimmung auf die Fasnet

Die Narrenzunft Gerstensäck e.V. lädt wieder zur traditionellen Dreikönigsitzung am Samstag, 6. Januar, um 10 Uhr ins Vereinsheim des Siedlerbundes in der Donaustraße ein. Alle Gottmadinger Bürger sind herzlich dazu eingeladen, sich mit der Zunft bereits Anfang des neuen Jahres auf die Fasnet einstimmen zu lassen.

redaktion@wochenblatt.net

## Watterdingen

# Ausblicke ins neue Jahr

Zum Neujahrsempfang lädt der Ortschaftsrat am Samstag, 6. Januar, ab 10 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses in Watterdingen ein. Den Ausblick auf 2018 durch Ortsvorsteher Armbruster wird eine Flötengruppe musikalisch umrahmen.

redaktion@wochenblatt.net



## GESCHENKE

Am St. Martinsfest in Ehingen sammelte der Kindergarten St. Martin 320,30 Euro an Spenden ein. Die Kinder hatten aus Katalogen Spielsachen ausgesucht und nachdem diese geliefert waren, wurden die Puppen, Spiele, Autos und Bücher zu schönen Geschenken verpackt. Rudolf Babeck von »Widmann hilft Kindern in der Region e.V.« wurde bei seinem Besuch von den Kindern mit Willkommensliedern begrüßt, erzählte von den Projekten des Vereins und nahm die Weihnachtsgeschenke für den Gabentisch für sozial benachteiligte Kinder und eine Geldspende für die Babyklappe von den Kindergartenkindern entgegen.

swb-Bild: Kiga St. Martin

## Engen



Unter Atemschutz mussten die brennenden Fassadenteile an der neuen Engener Stadthalle gelöscht werden. swb-Bild: jfw Engen

# Brand an neuer Stadthalle

Um 3.49 Uhr am Dienstag vergangene Woche wurde die Feuerwehr Engen zu einem Gebäudebrand alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte die hölzerne Außenverkleidung der Neuen Stadthalle. Das Feuer wurde von zwei Atemschutztrupps mit einem C-Rohr relativ rasch gelöscht, wie die Feuerwehr mitteilte. Die Isolierung und Dämmung musste nachträglich aber noch entfernt werden, um an versteckte Glutnester zu gelangen, berichtet die Feuerwehr. Im Anschluss wurde das Gebäude nochmals mit der Wärmebildkamera kontrolliert um etwaige Brandnester ausfindig zu machen.

Die Polizei aus Singen wie auch Bürgermeister Johannes Moser waren vor Ort, so die erste Mitteilung. Moser zeigte sich im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erleichtert, dass der Brand von einem Autofahrer, der aus Richtung Autobahn nach Engen unterwegs war, gesehen und sofort gemeldet wur-

de. Dadurch sei auch die Feuerwehr sehr schnell vor Ort gewesen und habe größeren Schaden vermeiden können. »Weil der Brand so schnell unter Kontrolle war, ist der Hallenbetrieb nicht beeinträchtigt und wir können dort natürlich unseren Neujahrsempfang am 13. Januar ganz normal durchführen, zeigte sich Moser erleichtert. Der Engener Bürgermeister geht nach dem Termin vor Ort klar von Brandstiftung aus. Die Polizei spricht in ihrer Medienmitteilung auch von Brandlegung und ermittelt in diese Richtung. Der Sachschaden konnte noch nicht beziffert werden.

Personen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges bei der Stadthalle beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Singen unter Telefon 07731-8880 in Verbindung zu setzen.

Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Hilzingen

# Die Schmerzgrenze ist erreicht

## Hilzingen setzt Zeichen bei der Kreisumlage

Premiere feierte Stefan Mattes als neuer Kämmerer der Gemeinde Hilzingen bei der Haushaltsberatung für das Jahr 2018 im Gemeinderat. Das Zahlenwerk, das er noch gemeinsam mit Elisabeth Stauder zusammengestellt hat, enthält nach Worten von Bürgermeister Rupert Metzler »nur das Notwendigste und nichts Überflüssiges«. Wichtig dabei sei, so Metzler, »die Infrastruktur und die Liegenschaften der Gemeinde zu erhalten und zukunftssicher zu machen«. Für Diskussionen sorgten bei der Durchsicht der einzelnen Haushaltsposten mehrere Maßnahmen. Zum Beispiel die geplante energetische Sanierung des Riedheimer Rathauses, das nach dem Umzug der Feuerwehr in das neue Gerätehaus in Hilzingen leer steht. Oder die 10.000 Euro für ein eigenes Tourismuskonzept, obwohl sich die Gemeinde erst dem neuen Regio Konstanz-Hegau-Bodensee e.V. angeschlossen hat. Hinterfragt wurde auch der Ansatz von fast 200.000 Euro für die Sanierung des Weiterdinger Kindergartens.

Der Vorschlag, ob ein alternativer Neubau mit Ducthlingen nicht sinnvoller wäre, stieß bei einigen Räten auf wenig Gegenliebe. Bürgermeister Metzler beruhigte die Gemüter und verwies auf den Kiga-Bedarfsplan im ersten Quartal 2018 als Orientierung für ein weiteres Vorgehen.

Ein klares Zeichen wollte der Rat hingegen mit der Anset-



Mit der Planung der Hauptstraße soll die Ortskernsanierung in 2018 fortgesetzt und das Abschlussgebäude in der Klostergasse umgesetzt werden. swb-Bild: mu

zung der Kreisumlage auf 33 Prozent setzen, was weit unter der vom Landkreis angestrebten 35,68 Prozentpunkte liegt. Sigmар Schnutenhaus: »Damit ist die Schmerzgrenze erreicht«. Gestrichen wurden die 15.000 Euro für die Möblierung der DRK-Räume im neuen Feuerwehrhaus. Nach längerer Diskussion

on verhängte der Gemeinderat einen Sperrvermerk auf die Ansätze für den Ausbau der Klostergasse. Diesen solle der Investor des geplanten Gebäudes übernehmen, so die Forderung aus dem Gremium. Insgesamt umschreibt Bürgermeister Rupert Metzler das Jahr 2018 als Planungsjahr mit den folgenden, wichtigsten Vorhaben: die Planung der Haupt-

straße im Zuge der Ortskernsanierung, An- und Umbau der Peter Thumb-Schule (2,4 Millionen Euro), Planungskosten für die Sanierung der Wiesentahalle Weiterdingen, Breitbandversorgung mit Tengen, Erschließung des Baugebietes Steppachwiesle II, Straßensanierungen und die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses. Nach den verschiedenen Ergänzungen und Streichung ergibt sich nun ein Haushaltsvolumen von gut 29 Millionen Euro, mit einer Zuführungsrate von knapp 2,5 Millionen Euro vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt und einer Rücklagenentnahme in Höhe von rund 1,65 Millionen Euro. Der Haushalt 2018 der Gemeinde Hilzingen wird in der Gemeinderatssitzung am 16. Januar 2018 verabschiedet.

Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net

## Gottmadingen

# Erst einmal abwarten

In die Warteschleife wird die geplante zweite Flüchtlingsunterkunft in der Hilzinger Straße gesetzt. Die Gründe dafür sind die rückläufigen Flüchtlingszahlen und die Unterbringungsquote, die die Gemeinde mit derzeit 209 Flüchtlingen bei 174 geforderten mehr als erfüllt hat - Im Gegensatz zu anderen Kommunen und Städten im Landkreis Konstanz. Allerdings könne sich dieses Bild bis Ende des Jahres ändern, warnte Bürgermeister Dr. Michael Klingler und bis 2019 könnten gar 112 Plätze fehlen. Nun soll verstärkt nach freien Wohnungen gesucht werden und im Frühling erneut über den Bau der Unterkunft beraten werden.

redaktion@wochenblatt.net

## Gottmadingen

# Musikalisch ins neue Jahr

Mit seinem Dreikönigskonzert startet der Musikverein Gottmadingen am Samstag, 6. Januar, um 20 Uhr in der Eichendorffhalle, traditionell ins neue Jahr. Die Musikerinnen und Musiker haben unter der Leitung von Dirigent Markus Augenstein ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm vorbereitet.

Unter dem Motto »Bright Lights - helles Licht« werden mit klavervollen Melodien und starken Rhythmen verschiedene Geschichten musikalisch erzählt.

redaktion@wochenblatt.net

## Vereine

**Bietingen**  
**FRAUENGEMEINSCHAFT BIETINGEN-EBRINGEN**  
 Seniornachmittag, Sa., 6.1., 14.30 Uhr, Turnhalle Bietingen.

**Engen**  
**OLDTIMER-UND FAHRZEUGMUSEUM**  
 Freitag, 26.1.2018, 20 Uhr, Jahreshauptversammlung im Oldtimermuseum, Hegaustr. 18 in Engen.

**Gottmadingen**  
**FÖRDERVEREIN FFV**  
 Hauptvers., Mi., 17.1., 19 Uhr, Feuerwehrhaus Gottmadingen. U. a. stehen Wahlen an.

**MV**  
 Dreikönigkonzert, Sa., 6.1., 20 Uhr, Eichendorffhalle.

**NZ GERSTENSACK**  
 Dreikönigsitzung mit Anmeldung für Besenwirtschäften, Sa., 6.1. 10 Uhr, Siedlerheim.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
 Dreikönigswanderung, So., 7.1., ab 13.30 Uhr Feuerwehrhaus mit Pkw. Info: 07731/948720.

**SKI MAXI CARVINGSCHULE**  
 Kurse in Wildhaus, 13./20./

27.1., Anmeldung unter 07731/210868 oder www.carving-schule.de.

**TUS**  
 Calligraphy Heilyoga nach Yang Mian System, Do., 11.1., 20 Uhr, neue TuS Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str 11-1, Gottmadingen. Fragen und Anmeldung unter 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.

**Mühlhausen**  
**MGV**  
 Theaternachmittag, Sa., 6.1., 19.30 Uhr und So., 7.1., 14 Uhr in der Mägdeberghalle.

**Randegg**  
**NV FIDELIA UNKENBRENNER**  
 Mitgliedervers., Fr., 12.1., 20 Uhr, Bürgersaal.

**Tengen**  
**DRK**  
 Blutspende, Di., 9.1., 15.30-19.30 Uhr, Randenhalle, Schulstr. 13, Tengen.  
**SCHWARZWALDVEREIN**  
 Dreikönigstour Sa., 6.1., Treffpunkt 13.30 Uhr Randenhalle, 13.45 Uhr Rathaus Watterdingen. Einkehr mit Jahresrückblick.

## Gailingen



Sie freuen sich über engagierte Musiker, von links: Frank Bruschinsky, Stellvertretender Präsident Blasmusikverband Hegau-Bodensee, Yvonne Plumari, Sabine Eberhard, beide Mitglieder des Vorstandsteams, Michael Unger, Mitglied des Vorstandsteams, wurde geehrt für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Musikverein. sub-Bild: MV Gailingen

## Einfach tierisch gute Musik

Ob rassige Pferde, imposante Elefanten, elegante Panther oder süße Hasen - die Vielfalt der Tierwelt spiegelte sich musikalisch im Jahreskonzert des Musikvereins Gailingen perfekt wider. Unter der Leitung von Xavier Martin entführten die Musikerinnen und Musiker ihr Publikum in die bunte Welt der Tiere und begeisterten mit Stücken wie »Wild Horses«, »The Lion King«, Stücken aus »Cats« sowie »Bugs Bunny and Friends«. Gekonnt und charmant führte Yvonne Plumari durch das Programm in der

passend dekorierten und voll besetzten Sporthalle des Hegau Jugendwerks in Gailingen. Sie nahm auch mit Frank Bruschinsky, dem stellvertretenden Präsidenten des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, die Ehrung von Michael Unger für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Musikverein Gailingen als Musiker und Mitglied des Vorstandsteams vor. Dem begeisterten Applaus folgten noch drei Zugaben, ehe sich ein tierisch guter Konzertabend dem Ende zuneigte. redaktion@wochenblatt.net

## Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 6./7.1.2018:  
 »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:  
 »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.  
 »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
 »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
 »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst.  
 »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Büdingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.  
 Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 6./7.1.2018:  
 »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:  
 »Engen«: Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Anselmingen«: Sa., 9 Uhr Gottesdienst. So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Bargen«: Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Biesendorf«: Sa., 9 Uhr Gottesdienst.  
 »Bittelbrunn«: Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Neuhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Stetten«: Fr., 18.30 Uhr Vorabendmesse.  
 »Welschingen«: Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Zimmerholz«: Sa., 9 Uhr Gottesdienst.  
 »Aach«: Sa., 9 Uhr Gottes-

dienst. »Ehingen«: Sa., 9 Uhr Gottesdienst.  
 »Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
 »Kirchengemeinde Hohenstöffeln-Hilzingen«:  
 »Binningen«: St. Blasius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Duchtlingen«: St. Gallus: Sa., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:  
 »Gottmadingen«: Sa., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 10 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Gailingen«: Sa., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:  
 »Blumenfeld«: Hl. Abend, 17 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Büdingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:  
 »Tengen«: Sa., 9 Uhr Hochamt. So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Watterdingen«: Fr., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.  
 »Büdingen«: Sa., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

**Bestattungshaus Decker**  
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

## Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222  
 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525  
 Giftnotruf: 0761/19240  
 Notruf: 112  
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
 08 00/11 10 222  
 Tierrettung: 0160/5187715  
 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:  
 Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West: 07734/934355  
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
 (\*kostenfrei)  
 Kabel-BW: 0800/8888112  
 (\*kostenfrei)

**Aach**  
 Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090  
 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**Engen**  
 Polizeiposten: 07733/94 09 0  
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**24-Std. Notdienst**  
**WIDMANN**  
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
 07731/8 30 80 gew.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
 Telefon 07731/9750461  
 Mobil 0151/42534431

**Tengen**  
 Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**Gottmadingen**  
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
 Polizeiposten: 07731/1437-0  
 Polizei SH: 0041/52/624424

**Hilzingen**  
 Wasserversorgung: 0171/2881882  
 Stromversorgung: 07733/946581  
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**Gailingen**  
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
 Strom: 0041-52/6244333

**Apotheken-Notdienste**

**0800 0022 833**  
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33\***  
 von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
 \*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
 06./07.01.2018  
 Dr. U. Roczyn, Tel. 07731/947023

## Termine

**BUND Gottmadingen:** Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 12.1., 14.30-16.30 Uhr, Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3; »Aktiv im Winter«; wenn Schnee liegt, bitte Schlitten mitbringen. Mitgliedschaft nicht erforderlich.  
 Kontakt: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, 07731/977103.  
**Energieagentur Konstanz:** nächster Beratungstermin am Do., 11.1., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung unter 07732/939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de.  
**Reh-Essen der AWO Gottmadingen** am So., 7.1., 11.30 und 13 Uhr im AWO-Café. Anmeldung bis 4.1. bei Bücherstube Karin Müller, Gottmadingen, Tel. 07731/73293 möglich.

**Fensterbau Adamczyk GmbH**  
 Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.  
 Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.  
**Alles aus einer Hand!**  
 Zwischen den Wegen 36  
 78239 Rielsingen-Worblingen  
 Telefon (07731) 533 46  
 Telefax (07731) 297 91  
 info@adamczyk-fenster.de  
 www.adamczyk-fenster.de

**Ben, seit 2016 bei INJOY:**  
**Maximale Kraft dank gezielter Muskeltraining**  
**40 Tage Geld-zurück-Garantie**

INJOY setzt auf Qualität und auf bestens ausgebildetes Fachpersonal. In unserer eigenen Akademie werden unsere Mitarbeiter entsprechend professionell ausgebildet. Steigen Sie jetzt bei INJOY ein und überzeugen Sie sich selbst. Sollten Sie mit unseren Leistungen nicht 100% zufrieden sein, so können Sie Ihre Mitgliedschaft bis 40 Tage nach Abschluss kündigen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden Ihnen zurückerstattet. Das Angebot ist gültig bei Abschluss einer 12-Monatsmitgliedschaft.

Fühl Dich NEU  
**INJOY**  
 INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS  
 Jahrstr. 47, 78234 Engen  
 Tel. 07733 / 9969770  
[www.injoy-engen.de](http://www.injoy-engen.de)

## Engen

### »Integration kann gelingen«

Mit dem mehrfach ausgezeichneten Film »In our country« von der aus Engen stammenden Produzentin Saskia Hahn, wurde die »Lange Nacht der kurzen Filme« in der Ateliergemeinschaft Mahler/Müller-Harter im Schützenturm eröffnet. Die Produzentin stand dem Publikum

nach der Vorführung des bewegendsten Films über den Flüchtling Tekle Rede und Antwort. »Integration kann gelingen und jeder von uns kann dazu beitragen«, so Saskia Hahn. Im Anschluss folgten noch viele spannende Kurzfilme unter dem Motto »Nebenan«.



Produzentin Saskia Hahn aus Engen. swb-Bild: ha

## Neuhausen

### Vergnügliches zum Jahresbeginn Komödie mit Hegauer Charme

Seit über 30 Jahren ist es Garant für beste Unterhaltung zum Jahresbeginn: Das Mundart-Theater Neuhausen.

In all den Jahren waren es 32 Stücke mit 34 verschiedenen Akteuren, 15 Soubuffeuren und drei Regisseuren aus Neuhausen und naher Umgebung. Auch im noch jungen Jahr

2018 lädt die Theater-Truppe zu einer vergnüglichen, kurzweiligen Komödie - natürlich in der charmanten Hegauer Mundart, - in das Bürgerhaus Neuhausen ein. Aufgeführt wird das Stück »Drei Mann in einem Boot« am Samstag, 13. Januar um 19.30 Uhr und am Sonntag, 14. Januar um 19 Uhr

(Einlass jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn).

Mit dabei sind Heiner Ranzenberger, Michael Rose, Angela Greutter, Jaqueline Wenger und Edgar Rathfelder.

Karten gibt es an der Abendkasse, weitere Informationen unter [www.theater-engen-neuhausen.de](http://www.theater-engen-neuhausen.de).

- Anzeigen -

## ERWEITERUNG DER PETER-THUMB-GEMEINSCHAFTSSCHULE HILZINGEN

# BESTENS FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET



Die Verantwortlichen von Schule und Gemeinde nahmen gemeinsam mit den Planern schon einmal in der jüngst erweiterten Mensa Platz.

swb-Bild: dh

Es brummt an der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen: Mit der Erweiterung zur Gemeinschaftsschule schreitet auch der Ausbau des Schulgebäudes immer weiter voran. Erst vor kurzem konnten die verantwortlichen Planer gemeinsam mit Schulleitung und Gemeindeverwaltung die Erweiterung der Mensa und den neuen Naturwissenschaftsraum der Öffentlichkeit präsentieren. Die Erweiterung der Mensa war dringend notwendig geworden, weil bereits in den letzten Jahren der Bedarf

merklich gestiegen war. Würden zu Beginn zwischen 100 und 150 Essen pro Monat ausgegeben, sind es mittlerweile sage und schreibe 950 Essen.

Bedenkt man, dass die Gemeinschaftsschule jedes Jahr um eine Klassenstufe erweitert wird, bis 2020 die Klassenstufe zehn erreicht ist, dann ist absehbar, dass die Anforderungen an die Mensa weiter steigen werden, so die Zukunftsprognose. Durch die Erweiterung, die jetzt vorgenommen wurde, kann die

zusätzliche Bedarf aber problemlos aufgefangen werden, sind sich Schulleiter Martin Trinkner, Hauptamtsleiter Markus Wannemacher und Bürgermeister Rupert Metzler sicher. Durch die Erweiterung verfügt die Mensa der Peter-Thumb-Schule nun über insgesamt 240 Plätze. Für den Ausbau wurde der ehemalige Töpferraum der Schule umgebaut. Dazu musste eine Trennwand entfernt werden. Der Raum wurde mit einer Akustikwand und Akustik-Deckenelementen versehen, außerdem

wurde der alte Bodenbelag aufgearbeitet und sieht jetzt wieder aus wie neu. Insgesamt wurden 110.000 Euro in die Erweiterung der Mensa investiert.

Direkt oberhalb der Mensa ist der neue Fachraum für Naturwissenschaft und Technik entstanden, der den neuesten Standards entspricht und für eine Klassengröße bis 28 Schüler ausgelegt ist. Auch diese Maßnahme war dringend notwendig, nachdem die Gemeinschaftsschule im jetzigen Schuljahr Klassenstufe

sieben erreicht hat. Der Umbau des Fachraums kostete insgesamt 490.000 Euro, wobei 110.000 Euro auf die Ausstattung und rund 100.000 Euro auf neue Lehrmittel entfallen.

Damit ist es aber noch nicht getan. In den nächsten zwei Jahren soll der Südbau umgestaltet und durch einen zusätzlichen Anbau erweitert werden, um die Peter-Thumb-Schule fit für die Zukunft zu machen.

Dominique Hahn  
[hahn@wochenblatt.net](mailto:hahn@wochenblatt.net)

Verlegen und Liefern von Bodenbelägen  
TOP ist unsere Ware:  
Danke für das Vertrauen und viel Glück auf erfolgreichem Boden!  
Ihr Meisterbetrieb  
**TOP**  
BODENBELÄGE  
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen  
Telefon 0 77 31/18 23 35  
[www.topbodenbelag.de](http://www.topbodenbelag.de)

Aus dem Herzen der Region  
**RANDEGGER**  
ACE-Vitamin-Drink  
Nur 23,3 kcal je 100 ml  
SIEGFRIED LOHNER · MAURERMEISTER  
Vorstadt 30 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 68 66

**SPEICHER**  
MALER- UND SANIERUNGSTECHNIK  
Gewerbstraße 23 · 78247 Hilzingen  
Tel. 0 77 31 / 1 33 78 · Fax 0 77 31 / 18 33 00  
E-Mail: [info@speicher-mst.de](mailto:info@speicher-mst.de)  
Maler- und Lackierarbeiten,  
Wasser- und Brandschadensanierung,  
Freier Sachverständiger,  
Fachbetrieb für Schimmelpilzsanierung, Fliesenreparaturen,  
Bodenbeschichtungen, Bodenbeläge, Bootsaufbereitungen

Tradition und Fortschritt  
**HILZINGEN IM HEGAU**  
Wir wünschen unseren Schülern  
in der neuen Mensa  
einen angenehmen Aufenthalt!

Wir bedanken uns für die sehr gute Zusammenarbeit  
und wünschen  
viel Freude  
in den  
neuen  
Räumlichkeiten.  
**LOHNERBAU**  
SIEGFRIED LOHNER · MAURERMEISTER  
Vorstadt 30 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 68 66

**Straub**  
Installationen  
Sanitäre Anlagen ■ Heizungen ■ Kundendienst  
Roseneggstr. 22 b Tel. (0 77 31) 87 68-0  
78247 Hilzingen Fax (0 77 31) 6 05 02

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für die Auftragserteilung der Elektroinstallation  
**Elektrotechnik**  
**Klimatechnik**  
**Photovoltaik**  
Service für  
**Lüftungsanlagen**  
**lozzo e.K.** [www.lozzo.de](http://www.lozzo.de)  
Elektromeisterbetrieb  
Claudio Iozzolino  
Hebelsteinstr. 8  
78247 Hilzingen  
Tel. 07731 - 97647-00  
Fax 07731 - 97647-01  
E-mail [claudio.iozzolino@lozzo.de](mailto:claudio.iozzolino@lozzo.de)

Herzlichen  
Glückwunsch  
zum gelungenen  
Neubau!  
**WOCHENBLATT** seit 1967  
Rossella Celano  
Tel. 077 31 / 8800-13  
[r.celano@wochenblatt.net](mailto:r.celano@wochenblatt.net)  
Sonja Eiffridt  
Tel. 077 31 / 8800-33  
[s.eiffridt@wochenblatt.net](mailto:s.eiffridt@wochenblatt.net)



## Ski Heil

Liqui Filter spendet Helmüberzüge

Ein Jubiläum feiern und gleichzeitig etwas Gutes tun. Das dachte sich die im Anlagenbau tätige Firma Liqui Filter aus Engen, die ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Aus diesem Anlass überreichte Maurizio Gallace (Leitung Finanzen und Personal) im Bildungszentrum Engen, Ski-Helmüberzüge im Wert von 1.300 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins Initiative Bildungsstandort Engen, Peter Pütz. »Wir freuen uns sehr über dieses Sponsoring«, erklärte Pütz.

Da die Firma das Bildungszentrum Engen unterstützen wollte, hatte der Förderverein die Idee, für die jährlich stattfindende Skifreizeit, an der die sechsten Klassen des Anne-Frank-Schulverbunds und die siebten Klassen des Gymnasi-



Sie freuen sich über die Spende der Firma Liqui Filter aus Engen, von links: Ernst Schmalenberger, stellvertretende Schulleiter Gymnasium Engen; Wolfram Vent-Schmidt, Schulleiter AFS; Maurizio Gallace, Liqui Filter; Peter Pütz, Vorstand IBE; die Lehrer Joachim Kiefer, Stephan Pfau, Daniel Jedlicka, Michael Heller, Jörn Weprich, Martin Langer und Martina Saalfrank (IBE). swb-Bild: ha

ums Engen teilnehmen, universelle, verschiedenfarbige Helmüberzüge zu verteilen. So können künftig die begleitenden Sportlehrer, ihre Schüler, welche in schulformübergreifen-

den Gruppen nach Fahrkönnen/Leistungsstand eingeteilt sind, unterscheiden. Somit ist eine bessere Aufsicht und Sicherheit gewährleistet.

redaktion@wochenblatt.net

## Engen



Mit Ludwig Roob in der Hauptrolle des Geschäftsmanns Scrooge und vielen weiteren tollen Schauspielern der Theater AG des Gymnasiums Engen, inszenierten die Schüler unter dem Titel »Die Geister, die ich rief«, die bekannte Weihnachtsgeschichte »A Christmas Carol« nach Charles Dickens. In dem sozialkritischen Stück wird die Wandlung des geizigen Scrooge in einen barmherzigen Menschen mit Hilfe von drei Geistern der Weihnacht gezeigt. Zusammen mit der Bühnenmusik AG und Technik AG sowie vielen weiteren Helfern und Lehrern entstand eine geniale Theateraufführung. Schulleiter Thomas Umscheiden gab als Überraschung am Ende die neue Bildungspartnerschaft mit der Stubengesellschaft Engen bekannt.

swb-Bild: ha

## Mühlhausen-Ehingen

### Winterfest bei Schellhammer

Aus alt wird neu - individuelle Lösungen bietet die Schreinerei Schellhammer in Mühlhausen-Ehingen für Türen, Treppen, Decken, Schränke und Fenster an. Am Wochenende des 12., 13. und 14. Januar öffnet der Portas-Fachbetrieb, Im Kai 2 am Ortseingang von Mühlhausen seine Türen zu seinem Winterfest mit kompetenter Beratung für Renovierungslösungen. Die Schreinerei Schellhammer kann 45 Jahre Erfahrung vorweisen und setzt auf den Werterhalt der hohen Portas-Qualität. Das Winterfest hat zu folgenden Zeiten für Besucher geöffnet: am Freitag, 12. Januar, von 14 bis 17 Uhr, am Samstag, 13. Januar, und am Sonntag, 14. Januar jeweils von 11 bis 17 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

## Gailingen

### Eigenes »Haus« für Gangtrainer Jugendwerk feiert Einweihung im Frühreha-Bereich

Jetzt steht er da, wo er hingehört: Der Gangtrainer, der im Juni 2014 als erster Prototyp seiner Art im Hegau-Jugendwerk (HJW) in Betrieb ging und seitdem in der Therapie ständig im Einsatz ist, hat einen eigenen Anbau erhalten. Die langen Wege zum Trainingsgerät gehören damit der Vergangenheit an. »Jetzt steht der Gangtrainer an der richtigen Stelle«, freute sich Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, erster Vorsitzender des Fördervereins.

Der Förderverein hatte rund ein Drittel der Gesamtkosten von 170.000 Euro getragen. Mit dieser »sinnvollen Maßnahme« wolle der Förderverein mit dazu beitragen, dass das Hegau-Jugendwerk auch weiterhin die Nase vorn habe, so Brennen-



Stefan Daub, Dr. Klaus Scheidtmann und Heinz Brennenstuhl freuen sich über den Anbau. swb-Bild: aj

stuhl. Das HJW war bei der Entwicklung des Lyra-Gangtrainers durch die ETH Zürich eingebunden, erläuterte Dr. Klaus Scheidtmann. Das HJW war die erste Klinik deutschlandweit, welche das Gerät im Einsatz hat.

Wie richtig die Entscheidung dafür war, konnte Stefan Daub, Leiter der Physiotherapie, aus Erfahrung berichten. Der Gangtrainer bringe dem Patienten deutlich bessere Fortschritte als die Standardgeräte.

redaktion@wochenblatt.net

## Volkertshausen

### Wilde Weihnachtstriebe

Deftiges Theater in Volkertshausen erlebt

Kaum haben wir Weihnachten und all die unweigerlich dazugehörige Vorbereitungshektik herumgebracht, holte die Theatergruppe Volkertshausen mit ihrem Stück »Die wilden Weihnachtstriebe!« gnadenlos die Zuschauer zurück in den Vorweihnachtstrübel.

Das heurige Weihnachtsspektakel in der Wiesengrundhalle organisierte die Narrenzunft Rehbock. Das Stück von Beate Irmsch dürfte gemessen an den Lachattacken des Publikums ein Volltreffer gewesen sein. Schon beim dynamischen Auftakt lassen Mia Knascht (Tanja Beschle), ihre Freundin Karin Helmi (Britta Binder) zusammen mit Mias Vater (Niko) Klaus Mockel (Markus Sturm) wissen, was sie von Mias Ehemann Erwin Knascht (Thomas Habler) halten.

Doch die witzig derben Sprüche der Drei überbietet Erwin selbst und präsentiert sich als der größte Geizhals im ganzen Hegau. Als Mutter Mia auch noch beim Förster Karl Fister (Marcel Beck) einen Tannenbaum für 20 Euro organisiert und sich zu allem Unglück auch noch die »geliebte« Erbtante Kätchen



Tolles Theater, tolle Stimmung beim Volkertshausener Weihnachtstheater. swb-Bild: uj

(Marlies Breinliger) einlädt, eskaliert der Streit zur Gaudi des Publikums.

Förster Karl entpuppt sich bald als der heimliche Geliebte der Tochter Rosi (Stephanie Cordobes). Nicht nur das Publikum, auch die Akteure mussten lautstark lachen, als ausgerechnet Metzgereichefin Tanja Beschle alias Mia Knascht im Text hatte, dass das Aldi-Fleisch so gut sei wie das beim Metzger Beschle.

Opa Nikolaus gibt Erwin den »Tipp« einfach den Baum aus

dem Wald zu klauen. In großer Freude, Geld einzusparen und auch noch der sich an Weihnachten stets großzügig erweisenden Tante Kätchen ein schönes Fest beschern zu können, macht er sich mit einem Fuchschwanz bewaffnet auf in die Schonung von Förster Karl. Doch dort hat er nicht mit dem Keiler Bruno gerechnet. Er kann sich zwar seiner Haut, allerdings nicht seiner Haare retten. Tante Kätchen indes ist fleißig dabei, alles in den falschen Hals zu bekommen.

Unterstützt wurden die turbulenten Szenen von Anne Beschle und Beate Dold, die in mühevoller Detailarbeit für eine perfekte Maske sorgten.

Die Zuschauer erlebten unter der routinierten Regie von Gehard Martin ein äußerst kurzweiliges Theaterstück.

Am Ende des Stücks hat schließlich auch Erwin gelernt: »S' letzte Hemd hät kei Dasche«.

Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

## Worblingen

### Das Beste aus zehn Jahren

Traditionelles Weihnachtskonzert des MV Worblingen



Eine liebgewonnene Tradition, nicht nur für Musikfreunde aus Worblingen, ist das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen. swb-Bild: dh

Unter Musikfreunden, die den ersten Weihnachtstag gerne musikalisch ausklingen lassen, ist das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen längst kein Geheimtipp mehr, sondern vielmehr ein fester Termin im Kalender. Unter der Leitung von Christian Gommel stellen die jungen Musikerinnen und Musiker aus dem Jugendorchester des Vereins unter Beweis, dass sich die monatelange Probenarbeit gelohnt hat. Sie eröffneten den Konzertabend mit einem musikalischen Sonnenaufgang bei »Where the Sun Breaks Through the Mist«, präsentierten gekonnt ein Medley armenischer Tänze und verzauberten das Publikum mit dem Mariah Carey Klassiker »Without You«.

Das Percussion-Ensemble spielte »Star-Wars«. Ein wahres Mammut-Programm hatte sich das Hauptorchester für diesen Abend ausgewählt. Nachdem

Dirigent Thorsten Müller beim letztjährigen Weihnachtskonzert bereits für zehnjährige Dirigententätigkeit geehrt worden war, sollte in diesem Jahr der Rückblick mit einem »Best of Thorsten Müller« folgen. Die Musikerinnen und Musiker hatten dazu die Gelegenheit, in demokratischer Abstimmung ihre Lieblingsstücke aus dieser Zeit auszuwählen.

»Eigentlich hätte ich erwartet dass dabei die Stücke herauskommen, die besonders leicht zu spielen sind«, gab Michaela Bär, als Vorsitzende des Vereins mit einem Augenzwinkern zu, »aber anscheinend sind uns vor allem die Stücke in Erinnerung geblieben, die besonders anspruchsvoll waren«. So kam es, dass die knapp 50 Musikerinnen und Musiker ein hochkarätiges Programm mit Stücken wie »Lord Tullamore«, »Tirol 1809« oder »Mountain Panorama« präsentierten. Die teilweise mehrstimmigen Stücke verlang-

ten nicht nur den Solisten alles ab. Im zweiten Teil des Konzerts konnten sich die Zuhörer über Hollywood-Klassiker freuen. Darunter Melodien aus »Robin Hood - König der Diebe« oder »König der Löwen«. Mit Klängen aus Klaus Doldingers Soundtrack »Das Boot« hatte die zweite Konzerthälfte zuvor begonnen. Gewohnt souverän und mit einer guten Prise Humor führte Edgar Auer durch das Programm.

Jürgen Schröder, vom Blasmusikverband Hegau Bodensee konnte an diesem Abend Stefan Meyer für 30- und Paul Auer für 40-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Tim Schnitzer erhielt das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber.

Dominique Hahn

hahn@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://wochenblatt.net/bilder)